

1.1

a. Ermittlung der Zahllast

Umsatzerlöse (01.01. – 31.12.)	Konto 5000	120.000,00
- Erlösberichtigungen (01.01. – 31.12.)	Konto 5001	-14.000,00
= Bereinigte Umsatzerlöse		106.000,00
* Umsatzsteuersatz		19,00%
= Umsatzsteuerschuld		20.140,00
- bereits geleistete Vorsteuer (01.01. – 31.12.)	Konto 2600	-9.520,00
= Zahllast		10.620,00

b. Verfahrensweise

Abhängig davon, wie hoch die Steuerschuld im Vorjahr war, muss die Umsatzsteuervoranmeldung monatlich oder quartalsmäßig erfolgen.
Der Betrag muss bis zum 10. des Folgemonats an das Finanzamt überwiesen werden.

1.2

Umsatzerlöse (5000)	426.800,00
Erlösberichtigungen (5001)	-23.200,00
-----	-----
bereinigte Umsätze	403.600,00
davon MWST	76.684,00
bereits geleistete Vorsteuer	42.134,00
-----	-----
Zahllast	34.550,00

Erlösberichtigungen sind nachträgliche Preisnachlässe (Skonto, Boni, ...)

Die bereits geleistete Vorsteuer muss über den „Wert der bezogenen Güter“ ermittelt werden. Nur so lässt sich überprüfen, ob die Zahllast stimmt.

Wert der bezogenen Güter: 221.757,90 Vorsteuer: 42.134,00

1.3

5000		127.890,00	
5001		-6.340,00	
bereinigte Umsätze		121.550,00	
davon MWST	19%	23.094,50	MWSt = Zahllast + Vorsteuer
bereits geleistete Vorsteuer		21.614,50	
-----		-----	
Zahllast		1.480,00	
Wert der bezogenen Güter:		113.760,53	21.614,50 entspricht 19%

1.4

Man bezeichnet die Umsatzsteuer als

1. Besitzsteuer
2. **indirekte Steuer**
3. Einkommenssteuer
4. Bruttosteuer

Die Vorsteuer ist ..

1. die auf der Ausgangsrechnung ausgewiesene Umsatzsteuer.
2. **eine Forderung gegenüber dem Finanzamt.**
3. eine Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt.
4. die Differenz zwischen Mehrwertsteuer und Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist ein durchlaufender Posten, weil ..

1. die eingemommene Umsatzsteuer der Lieferant behalten darf.
2. **sie den Gewinn nicht beeinflusst, sondern erfolgsneutral ist.**
3. der Kunde die MwSt. vom Finanzamt erstattet bekommt.
4. der Kunde der Steuerpflichtige ist.

Bis wann muss das Unternehmen die jährlich zu erstellende Umsatzsteuererklärung abgeben?

1. die Abgabe wird mit dem Finanzamt individuell vereinbart.
2. bis zum Ende des Jahres
3. **bis zum 31.05. des Folgejahres**
4. bis zum 10. des Folgemonats

Eine Zahllast entsteht, wenn ...

1. die verauslagte VSt. größer ist als die eingemommene USt..
2. die Umsatzsteuer kleiner ist als die Vorsteuer.
3. **die Umsatzsteuer größer ist als die Vorsteuer.**
4. ein Umsatz getätigt worden ist.

Welche Umsätze unterliegen der ermäßigten Umsatzsteuer von 7%?

1. **der Kauf eines FABI-Trainers**
2. der Einkauf von Betriebsstoffen
3. der Kauf von Briefmarken der Deutschen Post
4. der Kauf einer Immobilie

Welche Umsätze sind nach dem Umsatzsteuergesetz grundsätzlich von der Umsatzsteuer befreit?

1. ein Strauß Blumen
2. **die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken**
3. Medikamente
4. ein Big Mac

Von einem Vorsteuerüberhang spricht man, wenn ...

1. das Unternehmen nur eingekauft aber nichts verkauft hat
2. **die Umsatzsteuer kleiner ist als die Vorsteuer.**
3. die Vorsteuer kleiner ist als die Umsatzsteuer.
4. die Umsatzsteuer größer ist als die Vorsteuer.

1.5 Buchungen im Erfolgsbereich

1. Eingangsrechnung für Rohstoffe	45.000,00
2. Ein Mieter zahlte die Monatsmiete bar,	300,00
3. Ausgangsrechnung für Fertigerzeugnisse,	56.000,00
4. Die Leasinggebühren für Jan werden per Bank überwiesen	1.200,00
5. Verkauf von FE per Bankscheck	4.000,00
6. Bareinkauf von Büromaterial	500,00
7. Die Bank schreibt uns Zinsen gut	1.800,00
8. ER für Rohstoffe	3.000,00

Buchungssätze (Grundbuch)

6000 RSt		4400 VerbrLL	45.000,00
2880		5401	300,00
2400		5000	56.000,00
6710		2800	1.200,00
2800		5000	4.000,00
6800		2880	500,00
2800		5710	1.800,00
6000		4400	3.000,00

Wir arbeiten gleich nur mit Kontennummern. Natürlich ist es hier auch sinnvoll, noch Kontenbezeichnungen zu verwenden

Ausgangsrechnung immer Kto 2400

ER steht für Eingangsrechnung

Kontenmäßige Darstellung im Hauptbuch

6000			
(4400)	45.000,00		
(4400)	3.000,00	(8020)	48.000,00
	48.000,00		48.000,00

Bei der kontenmäßigen Darstellung wird immer das Gegenkonto / die Gegenkonten angegeben

6710 Leasing			
(2800)	1.200,00	(8020)	1.200,00
	 		

Beim Kontoabschluss gibt es zwei Verfahren: Die Standardversion (siehe Konto 6000) oder die

6800 Büromaterial			
(2880)	500,00	(8020)	500,00
	 		

5000 UERL			
		(2400)	56.000,00
(8020)	60.000,00	(2800)	4.000,00
	60.000,00		60.000,00

5401 Miete			
(8020)	300,00	(2880)	300,00

5710 Zinserträge			
(8020)	1.800,00	(2800)	1.800,00

8020 GuV			
(6000)	48.000,00	(5000)	60.000,00
(6710)	1.200,00	(5410)	300,00
(6800)	500,00	(5710)	1.800,00
Eigenkapital	12.400,00		
	62.100,00		62.100,00

Das Eigenkapital wird auf mehrere Konten verteilt. Deshalb wird hier nicht die Kontennummer angegeben

Der Saldo des Konts 8020 ist der Gewinn / Verlust der Periode

Abschlussbuchungen

8020		6000	48.000,00
8020		6710	1.200,00
8020		6800	500,00
5000		8020	60.000,00
5410		8020	300,00
5710		8020	1.800,00
8020		30??	12.400,00

1.6 Verprobung

a. Ermittlung der Zahllast

bereinigte Umsätze	403.600,00
davon MWST	76.684,00
bereits geleistete Vorsteuer	56.184,00
Zahllast	20.500,00

b. Wert der bezogenen Güter

Wert der bezogenen Güter: **295.705,26** 56.184,00 entspricht 19%

1.7 Geschäftsgang mit MWSt

a. Buchungssätze

1	2800		2400	2.000,00
2	6850	33,61		
	2600	6,39	2880	40,00
				<i>netto = brutto / 1,19</i>
3	6700		2800	1.000,00
4	0720	20.000,00		
	2600	3.800,00	4400	23.800,00
5	4400		2800	16.500,00
6	6200		2880	1.850,00
7	6720	1.200,00		
	2600	228,00	2800	1.428,00
8	2800		4250	10.000,00
9	2400	15.172,50	5000	12.750,00
			4800	2.422,50
10	6160	120,00		
	2600	22,80	2880	142,80

11	6870	600,00	2800	714,00
	2600	114,00		
12	6800	1.159,66	2880	1.380,00
	2600	220,34		
13	7510		2800	700,00
14			5000	1.500,00
	2880	1.785,00	4800	285,00
15	2800		5710	350,00
16	6000	1.800,00		
	2600	342,00	4400	2.142,00
17			5000	19.495,80
	2400	23.200,00	4800	3.704,20
18	6700		2800	1.700,00
19	6030	3.200,00		
	2600	608,00	4400	3.808,00

b. Konto Umsatzerlöse

5000 UERL			
		(2400)	12.750,00
(8020)	33.745,80	(2880)	1.500,00
		(2400)	19.495,80
	33.745,80		33.745,80

c. Ermittlung der Zahllast

2600 Vorsteuer	
(2880)	6,39
(4400)	3.800,00
(2800)	228,00
(2880)	22,80
(2800)	114,00
(4400)	342,00
(4400)	608,00
(2880)	220,34
	(4800)
	5.341,52
<hr/>	
	5.341,52

hier wäre auch die Angabe der Buchungssatznummer sinnvoll, damit man das Ergebnis leichter überprüfen kann.

4800 Umsatzsteuer	
(2600)	5.341,52
(2800)	1.070,18
(2400)	2.422,50
(2880)	285,00
(2400)	3.704,20
<hr/>	
	6.411,70

Umsatzsteuervorauszahlung **Zahllast** **1.070,18**

4800 **2800** 1.070,18

d. GuV-Rechnung

kontenmäßige Darstellung

8020 GuV	
(6000)	1.800,00
(6030)	3.200,00
(6160)	120,00
(6200)	1.850,00
(6700)	2.700,00
(6720)	1.200,00
(6800)	1.159,66
(6850)	33,61
(6870)	600,00
(7510)	700,00
Gewinn	20.732,52
<hr/>	
	34.095,80

Staffelmäßige Darstellung

Umsatzerlöse 33.745,80
 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen 0,00

andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	
sonstige betriebliche Erträge	0,00	
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.159,66	+ Büromaterial
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Leasing + Fremdinstandhaltung)	-1.320,00	
Personalaufwand	-1.850,00	
Abschreibungen	0,00	
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Mieten, Werbung, Taxi)	-3.333,61	
Betriebsergebnis (EBIT)	21.082,52	
Erträge aus Beteiligungen	0,00	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	350,00	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-700,00	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.732,52	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	
Sonstige Steuern	0,00	
Jahresüberschuss	20.732,52	

in diesem Beispiel fehlen natürlich eine Reihe von Positionen!

1.8 Zusatzfragen

Wie kann der Jahresgewinn einer Firma ermittelt werden?

Nennen Sie zwei Möglichkeiten und beschreiben Sie sie kurz.

GuV: Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen

Bilanz: Betriebsvermögenvergleich (Änderung des Kontos Eigenkapital in der Bilanz).

Erläutern Sie, auf welche Bilanzposition sich der Gewinn / Verlust einer Firma auswirkt.

Eigenkapital

Gewinn stellt eine Wertezuwachs dar, Verlust einen Werteabbau.

Deshalb hat der Gewinn / Verlust direkt Auswirkungen auf das Reinvermögen.

Stellen Sie die beiden unterschiedlichen Arten von Bestandskonten dar

aktive Bestandskonten – passive Bestandskonten

Erklären Sie, wie sich Aufwendungen auf das Eigenkapital auswirken

schmäleren das EK

Stellen Sie dar, wie Bestandskonten und Erfolgskonten abgeschlossen werden

Bestandskonten über SBK; Erfolgskonten über GuV

Nennen Sie die beiden wichtigsten Umsatzsteuersätze

Regelsatz: 19%; ermäßigter Satz: 7%

coronabedingt: 16%/5%

Stellen Sie dar, bei welchen Geschäftsvorfällen Umsatzsteuer anfällt

Für alle Waren und Dienstleistungen, die ein Unternehmen im Inland gegen Entgelt verkauft

Nennen Sie drei steuerbare Umsätze, die nicht steuerpflichtig sind.

- Finanz- und Bankumsätze
- Vermietung und Verpachtung
- Umsätze von Kleinunternehmern

Definieren Sie den Begriff „Vorsteuer“

Die Steuer, die an den Vorlieferanten gezahlt wird. Sie stellt eine Forderung gegenüber dem Finanzamt dar.

...und den Begriff „Zahllast“

Differenz zwischen vorausbezahlter Vorsteuer und vereinnahmter Umsatzsteuer. Wird bis zum 10. des Folgemonats an das Finanzamt abgeführt.

1.9

- | | |
|--|-----|
| Die WAFOS AG kauft Rohstoffe für 5.000,00 € auf Ziel. | B ↗ |
| <i>Vorräte steigen (Aktivseite) und Verbindlichkeiten steigen (Passivseite)</i> | |
| Die Lieferantenrechnung aus 1. wird per Bank beglichen. | B ↘ |
| <i>Verbindlichkeiten sinken (P) und Bankkonto wird kleiner (A)</i> | |
| Ein Computer für 380,00 € wird bar gekauft. | A |
| Ein Kunde überweist den Rechnungsbetrag (2.400,00 €) per Bank | A |
| Die WAFOS AG nimmt einen kurzfristigen Kredit über 25.000,00 € bei der Hausbank auf. | B ↗ |
| Sie tilgt damit ein fälliges Darlehen - per Banküberweisung | B ↘ |
| Das Finanzamt überweist eine Steuererstattung per Banküberweisung | B ↗ |

1.10

- | | |
|------------------|---|
| Verkehrssteuer | Steuer auf den Güterverkehr und Dienstleistungsverkehr, also jeder Eigentumswechsel |
| indirekte Steuer | da der Verbraucher als Steuerschuldner die Steuer nicht eigenhändig dem Finanzamt überweist. |
| durchl Posten | hat keine Auswirkungen auf den Erfolg des Unternehmens. |
| | Was das Unternehmen an Ust. einnimmt, muss es an das Finanzamt weitergeben (Verbindlichkeit geg. Finanzamt) |
| | Was es an Vorsteuer an den Vorlieferanten zahlt, bekommt es vom Finanzamt zurück. |
| | Die beiden Positionen Umsatzsteuer und Vorsteuer werden gegeneinander aufgerechnet |

2.1

a. ER

6020	18.000,00			LP	20.000,00
2600	3.420,00	4400	21.420,00	Rabatt	2.000,00
				ZEKP	18.000,00

b. Hauptbuch

6020			
EK	120.000,00		
20.12.	18.000,00	(8020)	153.000,00
(2020)	15.000,00		

Bestandsminderung

2020			
AB	45.000,00	EB	30.000,00
		(6020)	15.000,00

Einfacher Kontenabschluss gekennzeichnet durch

8020 GuV	
(6020)	153.000,00

Das/die Gegenkonto(n) wird/werden immer in Klammern vor den

8010 SBK	
(2020)	30.000,00

Buchungen:

6020		2020	15.000,00
8020		6020	153.000,00
8010		2020	30.000,00

2.2

Der in der Aufgabe genannte Bonus muss laut Lehrplan nicht mehr gebucht werden.
Die Berechnung ist allerdings trotzdem wichtig.

Der Umsatz ist ein Bruttowert. 14.280,00 *Er entspricht also 119% vom Nettowert*
 Netto 12.000,00
 davon 5% 600,00 *Um diesen Betrag vermindert sich der Warenwert.*

6030			
EK	168.800,00	(2030)	1.600,00
		Bonus	600,00
		(8020)	166.600,00
		 	
2030			
AB	12.400,00	EB	14.000,00
(6030)	1.600,00		
8020 GuV			
...		...	
(6030)	166.600,00	...	
...		...	
8010 SBK			
...		...	
(2030)	14.000,00		
...			

Der Bonus, den uns der Lieferant gewährt, vermindert den rechnerischen Wert der eingekauften Betriebsstoffe und somit den tatsächlichen Verbrauch. Eigentlich wird der Bonus wie alle nachträgliche Preiskorrekturen auf einem Unterkonto dargestellt. Das ist

Der Doppelstrich für den Kotoabschluss ist in der Tabellenkalkulation sehr mühsam. Darum verzichte ich ab jetzt darauf. Sie sollten dies allerdings

Buchungen:

2030		6030	1.600,00	<i>Buchung Bestandsveränderung (BV-Mehr.)</i>
8020		6030	166.600,00	<i>Abschlussbuchung Kto 6030</i>
8010		2030	14.000,00	<i>Abschlussbuchung Kto 2030</i>

2.3

Buchungen

ER

6000	11.520,00		
2600	2.188,80	4400	13.708,80

LP	12.800,00
Rabatt	-1.280,00
ZERP	11.520,00

ZA

4400		2800	13.708,80
-------------	--	-------------	-----------

Tatsächlicher Verbrauch

6000			
Einkäufe	92.000,00		
Einkauf 31.12.	11.520,00		
(2000)	6.000,00	(8020)	109.520,00

= tats. Verbrauch

2000			
AB (Kto. 8000)	23.000,00	EB (Kto 8010)	17.000,00
		(6000)	6.000,00

Buchung BV + Abschlussbuchung

6000		2000	6.000,00	<i>Bestandsminderung</i>
8020		6000	109.520,00	<i>Abschlussbuchung Kto 6000</i>

2.4 Aufgaben zum Kontoabschluss

Aufgabe 1

1. Kontodarstellung

		2400	
(5000, 4800)	67.592,00	(5000, 4800)	1.261,40
		(8010)	66.330,60

= Bestandskonto --> Abschluss über SBK
Die Gegenkonten werden hier wieder zur Erinnerung dargestellt

8010		2400	66.330,60
-------------	--	-------------	-----------

		4400	
(6000; 2600)	7.140,00	(6000; 2600)	53.550,00
(8010)	46.410,00		

= Bestandskonto --> Abschluss über SBK

4400		8010	46.410,00
-------------	--	-------------	-----------

		5000	
(2400)	1.060,00	(2400)	56.800,00
(8020)	55.740,00		

= Erfolgskonto --> Abschluss über GuV

5000		8020	55.740,00
-------------	--	-------------	-----------

		6000	
(4400)	45.000,00	(4400)	6.000,00
		(8020)	39.000,00

= Erfolgskonto --> Abschluss über GuV

8020		6000	39.000,00
-------------	--	-------------	-----------

2. Gewinnermittlung

		8020	
(6000)	39.000,00	(5000)	55.740,00
(3???)	16.740,00		

8020		3???	16.740,00
-------------	--	-------------	-----------

Abschluss des GuV-Kontos auf Eigenkapital

3. Umsatzsteuer

		2600	
(4400)	8.550,00	(4400)	1.140,00
		(4800)	7.410,00

(4800)		(2600)	7.410,00
---------------	--	---------------	----------

hier: Abschluss des Kontos 2600 auf 4800

4800			
(2400)	201,40	(2400)	10.792,00
(2600)	7.410,00		
(8010)	3.180,60		
4800		8010	3.180,60

= Bestandskonto --> Abschluss über SBK

am Jahresende wird die Zahllast als Verbindlichkeit ausgewiesen.

4. Umsatzsteuerverprobung

Umsatz	55.740,00	= Saldo des Kontos 5000
Mwst	10.590,60	
- VSt	7.410,00	= Saldo Kto 2600
=Zahllast	3.180,60	<i>muss mit dem auf Konto 8010 ausgewiesenen Betrag übereinstimmen</i>

Aufgabe 2

1. Kontenabschluss

2400			
(5000, 4800)	120.190,00	(5000, 4800)	5.355,00
		(8010)	114.835,00

8010		2400	114.835,00
-------------	--	-------------	------------

4400			
(6000; 2600)	15.708,00	(6000; 2600)	80.682,00
(8010)	64.974,00		

4400		8010	64.974,00
-------------	--	-------------	-----------

5000			
(2400)	4.500,00	(2400)	101.000,00
(8020)	96.500,00		

5000		8020	96.500,00
-------------	--	-------------	-----------

6000			
(4400)	67.800,00	(4400)	13.200,00
		(8020)	54.600,00

8020		6000	54.600,00
-------------	--	-------------	-----------

5710			
(8020)	780,00	(2800)	780,00

5710		8020	780,00
-------------	--	-------------	--------

2. Gewinnermittlung

8020			
(6000)	54.600,00	(5000)	96.500,00
		(5710)	780,00
(3???)	42.680,00		

8020		3???	42.680,00
-------------	--	-------------	-----------

3. Umsatzsteuer

2600			
(4400)	12.882,00	(4400)	2.508,00
		(4800)	10.374,00

(4800)		(2600)	10.374,00
---------------	--	---------------	-----------

4800			
(2400)	855,00	(2400)	19.190,00
(2600)	10.374,00		
(8010)	7.961,00		

4800		8010	7.961,00
-------------	--	-------------	----------

4. Verprobung:

Umsatz	96.500,00
mwst	18.335,00
- VSt	10.374,00
=Zahllast	7.961,00

3.1 Verkäufer

Buchungen Verkäufer

Ausgangsfracht und Verpackung

6140	300,00		
6040	200,00		
2600	95,00	4400	595,00

Lieferung frei Haus; T/V wird nicht in Rechnung gestellt

AR				LP	34.000,00
2400	34.391,00	5000	28.900,00	Rab	-5.100,00
		4800	5.491,00	ZVKP	28.900,00

ZA

2800		2400	34.391,00
------	--	-------------	-----------

Buchungen Käufer

ER

6010	28.900,00		
2600	5.491,00	4400	34.391,00

ZA

4400		2800	34.391,00
------	--	-------------	-----------

3.2

a. Bestellung: keine Buchung

b. AR				LP	20.000,00
2400	21.693,70	5000	18.230,00	Rabatt	2.000,00
		4800	3.463,70	ZVKP	18.000,00

c. ER Spediteur

6140	230,00	4400	273,70	Transportkosten	230,00
2600	43,70			RB netto	18.230,00

Lieferung ab Werk; Transport wird in Rechnung gestellt

d. ZA

2800		2400	21.693,70
------	--	-------------	-----------

3.3

Ausgangsfracht und Verpackung

6140	400,00		
6040	200,00		
2600	114,00	2880	714,00

AR

2400	35.700,00	5000	30.000,00
		4800	5.700,00

Lieferung frei Haus; T/V wird nicht in Rechnung gestellt

ZA

2800		2400	35.700,00
------	--	-------------	-----------

3.4

2400	306.544,00	5000	257.600,00
		4800	48.944,00

Die intern verrechneten Kosten sind nur für die KLR interessant. Sie werden hier

3.5

Buchungen Verkäufer

a. Bestellung: keine Buchung

b. AR

2400	12.852,00	5000	10.800,00	LP	12.000,00
		4800	2.052,00	Rabatt	1.200,00
				ZVKP	10.800,00

Lieferung frei Haus: T/V wird nicht in Rechnung gestellt

ER Verpackung

6040	200,00		
2600	38,00	4400	238,00

ZA

2800		2400	12.852,00
------	--	-------------	-----------

Buchungen Käufer

ER

6000	10.800,00		
2600	2.052,00	4400	12.852,00

ZA

4400		2800	12.852,00
------	--	-------------	-----------

3.6

a. ER / AR

Ausgangsfracht und Verpackung

6140	530,00					
6040	300,00					
2600	157,70	4400	987,70	LP		8.700,00
AR				Rabatt		-1.305,00
2400	9.787,75	5000	8.225,00	ZVKP		7.395,00
		4800	1.562,75	Transport		530,00
				Verpackung		300,00
				RB netto		8.225,00

b. ZA

2800		2400	9.787,75
-------------	--	-------------	----------

4.1 Bestandsveränderungen

2200			
AB	34.000,00	EB	40.000,00
(5200)	6.000,00		

Mehrung

2100			
AB	123.000,00	EB	103.000,00
		(5200)	20.000,00

Minderung

5200			
(2100)	20.000,00	(2200)	6.000,00
		(8020)	14.000,00

Gesamt: Minderung

8020			
(5200)	14.000,00		

Minderung ist Aufwand

Buchungen Fertigerzeugnisse

2200		5200	6.000,00	<i>Mehrung</i>
-------------	--	-------------	----------	----------------

Buchungen unfertige Erzeugnisse

5200		2100	20.000,00	<i>Minderung</i>
-------------	--	-------------	-----------	------------------

8020		5200	14.000,00	<i>Gesamt: Minderung</i>
-------------	--	-------------	-----------	--------------------------

8010		2100	103.000,00
8010		2200	40.000,00

Endbestände ins SBK

4.2 Verbrauch von Stoffen

6020

EK	127.000,00		
(2020)	3.000,00	(8020)	130.000,00

2020

AB	14.000,00	EB	11.000,00
		(6020)	3.000,00

8020 GuV

(6020)	130.000,00		
--------	------------	--	--

8010 SBK

(2020)	11.000,00		
--------	-----------	--	--

Buchungen:

6020		2020	3.000,00
8020		6020	130.000,00
8010		2020	11.000,00

4.3 Verkauf von FE

a. Rechnung des Spediteurs

6140	760,00		
2600	144,40	4400	904,40

b AR

2400	60.690,00	5000	51.000,00	LP	60.000,00
		4800	9.690,00	Rabatt	9.000,00
				ZVKP	51.000,00

ZA des Kunden

2800		2400	60.690,00
------	--	------	-----------

c. ZA des Lieferanten an den Spediteur

4400		2800	904,40
------	--	------	--------

d. Vorschlag

Vorschlag 1: Zahlungsziel verlängern. Der Kunde könnte sich mit dem Zahlungsausgleich noch länger Zeit lassen und müsste vielleicht keinen Kredit aufnehmen.

Vorschlag 2: Dem Kunden einen günstigen Service-Vertrag anbieten (z.B. 24 Stunden-Service oder regelmäßige kostenlose Wartung)

4.4 Bestandsveränderungen

a.

2100				
AB	32.000,00	EB	28.000,00	Minderung
		(5200)	4.000,00	
2200				
AB	14.000,00	EB	23.000,00	Mehring
(5200)	9.000,00			
5200				
(2100)	4.000,00	(2200)	9.000,00	
(8020)	5.000,00			
8020				
		(5200)	5.000,00	
Buchungen				
2200		5200	9.000,00	
5200		2100	4.000,00	
5200		8020	5.000,00	

b. Erläuterung

Eine Bestandsmehrung bedeutet, dass mehr produziert als verkauft worden ist. Für die (Mehr-)Produktion sind bereits Aufwändungen verbucht, aber noch keine Erlöse erzielt worden. Dennoch ist natürlich ein Wert geschaffen worden, eine Wertezuwachs (=Ertrag), der auch als solcher verbucht werden muss.

4.5

a. Bestellung: keine Buchung

b. Überweisung an den Spediteur

6140	930,00				
6040	670,00			LP	86.000,00
2600	304,00	2800	1.904,00	Rabatt	-8.600,00
AR				ZVKP	77.400,00
2400	94.010,00	5000	79.000,00	T+V	1.600,00
		4800	15.010,00	RB netto	79.000,00

Wir sparen uns hier einfach die Verbuchung der ER. Das Ganze kann man natürlich auch in zwei Buchungssätzen erledigen

ZA

2800		2400	94.010,00
------	--	------	-----------

Ab Werk: die Nebenkosten werden dem Kunden in Rechnung gestellt und als

4.6

Verpackung

6040	700,00		
2600	133,00	4400	833,00

Transport wird nicht verbucht (Eigenleistung)

AR				LP	157500
2400	172.431,00	5000	144.900,00	Rabatt	12600
		4800	27.531,00	ZVKP	144900

Tanken

6030	80,00	2880	95,20
2600	15,20		

Die Tankrechnung ist ein Teil der Transportkosten, die über diesen Weg als Aufwand

Zahlungsausgleich

2800		2400	172.431,00
------	--	------	------------

Beispiel 1

ER			
0840	125.000,00		
2600	23.750,00	4400	148.750,00
ZA			
4400	148.750,00	2800	148.750,00

Beispiel 2

	Geb	Grund	MWST		Geb	Grund
Basispreis	150.000,00	300.000,00		Verhältnis: Grundbuch:	1/3	2/3
GErwSt	5.250,00	10.500,00			2.400,00	
Grundbuch	800,00	1.600,00				
ges.	156.050,00	312.100,00				
0510	312.100,00					
0540	156.050,00	4250	468.150,00			

Beispiel 3

	Geb	Grund	MWST		Geb	Grund
Basispreis	550.000,00	250.000,00		Verhältnis:	11/16	5/16
GErwSt	19.250,00	8.750,00				
Grundbuch	3.025,00	1.375,00				
ges.	597.025,00	271.375,00	6.840,00			
Makler	16.500,00	7.500,00	4.560,00			
Notar	8.250,00	3.750,00	2.280,00			
0510	271.375,00					
0530	597.025,00					
2600	6.840,00	4250	875.240,00			

Beispiel 4

	Geb	Grund	MWST
Basispreis	500.000,00	400.000,00	
GErwSt	17.500,00	14.000,00	
Grundbuch	2.500,00	2.000,00	
Makler	15.000,00	12.000,00	5.130,00
Notar	6.900,00	5.520,00	2.359,80
ges.	541.900,00	433.520,00	7.489,80

Verhältnis:

Geb
5/9

Grund
4/9

0510	433.520,00		
0540	541.900,00	4250	900.000,00
2600	7.489,80	2800	82.909,80
7510		2800	7.000,00

Finanzierungskosten werden nicht aktiviert; die Zinsen müssen also als Aufwand verbucht werden.

5.1

	Geb	Grund	MWST
Basispreis	280.000,00	560.000,00	
GErwSt	9.800,00	19.600,00	
Grundbuch	500,00	1.000,00	
Makler	5.600,00	11.200,00	3.192,00
Notar	1.600,00	3.200,00	912,00
Bodengutachten		1.700,00	323,00
ges.	297.500,00	596.700,00	4.427,00

Verhältnis:

Geb
1/3

Grund
2/3

0510	596.700,00		
0530	297.500,00		
2600	4.427,00	4250	898.627,00

Das Bodengutachten ist nur dem Grund zuzuordnen. Es ist umsatzsteuerpflichtig.

5.2

a. Berichtigung der Buchung

Buchung des AZUBIS

0840	173.760,00		
2600	33.014,40	4400	206.774,40

Die Buchung ist falsch, weil hier auch Positionen aktiviert werden, die nicht aktivierungsfähig sind:

Tankfüllung --> Betriebsstoffe

Kfz-Steuer und Kfz-Versicherung sind laufende Kosten --> 7030 / 6900

b. Buchung des Vorgangs

0840	163.120,00			Sonderlackierung und Radio sind aktivierungspflichtig
2600	30.992,80	4400	194.112,80	

Tankfüllung:

6030	140,00		
2600	26,60	4400	166,60

Steuer und Versicherung

7030	2.300,00		
6900	8.200,00	2800	10.500,00

Tankfüllung wird nicht aktiviert; Steuer und Versicherung auch nicht.

5.3

a. Buchung der Anschaffung

				LP	200.000,00
				Rabatt	20.000,00
0720	193.800,00			ZERP	180.000,00
2600	36.822,00	4400	230.622,00	ANK	13.800,00 T+TV+F
				Netto Rechnung	193.800,00

Probelauf nicht aktivieren!

b. Zahlungsausgleich

4400	230.622,00	2800	230.622,00
-------------	------------	-------------	------------

c. Erklärung

Wenn die WAFOS AG den Transport selbst übernimmt, wird der Rechnungsbetrag natürlich entsprechend kleiner.

Die Kosten für den Transport (und ev. die Transportversicherung) werden dann anderweitig verbucht.

Allerdings werden sie auch weiterhin den Anschaffungskosten zugerechnet (aktiviert), weil es sich hierbei um Aufwendungen handelt, die im direkten Zusammenhang mit der Anschaffung stehen.

5.4

ER Maschine

0720	14.000,00			Listenpreis	16.000,00
2600	2.660,00	4400	16.660,00	Rabatt 12,50%	-2.000,00

ER Überführung + Montage Zieleinkaufspreis 14.000,00

0720	3.000,00		
2600	570,00	2800	3.570,00

ZA

4400	16.660,00	2800	16.660,00
-------------	-----------	-------------	-----------

5.5

a. Anschaffung des Grundstücks

0500	528.100,00			Basis	500.000,00	MWST
2600	2.014,00	4250	530.114,00	GErwSt	17.500,00	

b. Bauzaun (erhöht die AK !)

0500	6.200,00			Notar	1.200,00	228,00
2600	1.178,00	4400	7.378,00	Makler	6.000,00	1.140,00
				Gutachten	3.400,00	646,00
				gesamt	528.100,00	2.014,00

0510		0500	534.300,00
-------------	--	-------------	------------

c. Fabrikgebäude

0530	800.000,00		
2600	152.000,00	4400	952.000,00

d. Rechnung des Innenarchitekten

0530	23.000,00		
2600	4.370,00	4400	27.370,00

e. Überweisung der Rechnungen

4400		2800	986.748,00
-------------	--	-------------	------------

das Grundstück wird bebaut und muss deshalb umgebucht werden
528.100,00 + 6.200,00

Es sind eigentlich drei unterschiedliche Buchungen:

Bauzaun:	7.378,00
Gebäude:	952.000,00
Innenarchitekt:	27.370,00
	986.748,00

5.6

ER	0720	106.000,00		LP	100.000,00
	2600	20.140,00	4400	126.140,00	Transport 4.500,00

Fundament	0720	6.000,00		Montage	1.500,00
	2600	1.140,00	4400	7.140,00	RB netto 106.000,00

ZA	4400	126.140,00	2800	126.140,00
----	-------------	------------	-------------	------------

Fundament	4400		2800	7.140,00
-----------	-------------	--	-------------	----------

5.7

a. Buchungen

a. Buchung der ER				LP	23.000,00
0720	25.630,00			Rab	2.300,00
2600	4.869,70	4400	30.499,70	ZEKP	20.700,00
b. Buchung des Fundaments in Eigenleistung				NK	4.930,00
0720		5300	2.100,00	E-Preis	25.630,00
c. ZA					
4400	30.499,70	2800	30.499,70		

b. Erklärung

Die Fundamentierung ist eine Eigenleistung und muss deshalb aktiviert werden.

Der Betrag wird Teil der Anschaffungskosten.

Aktivieren heißt, dass Aufwendungen durch die Buchung "neutralisiert" werden und über die Abschreibung über die Nutzungsdauer wieder "scheibchenweise" in Aufwand zurückgewandelt werden.

5.8

Buchung zur Fertigstellung am 13.12.

0720		5300	12.000,00
-------------	--	-------------	-----------

5.9

a. Einkaufsbuchung (Rechnungseingang)

0840	86.500,00	4400	102.935,00	Listenpreis	90.000,00
2600	16.435,00			Rabatt	-4.500,00
b. Zahlungsausgleich				Zieleinkaufspreis	85.500,00
4400		2800	102.935,00	Überführung	1.000,00
				RB (netto)	86.500,00

5.10

a. Eingangsrechnung

0720	108.000,00			LP	120.000,00
2600	20.520,00	4400	128.520,00	Rabatt	-12.000,00

b. Eigenleistung

0720		5300	4.900,00	ZEKP	108.000,00
-------------	--	-------------	----------	------	------------

c. Zahlungsausgleich

4400	128.520,00	2800	128.520,00	<i>Transport und Fundament macht der Käufer selbst</i>	
-------------	------------	-------------	------------	--	--

6.1 Personalaufwand Frau Braun

Bruttogehalt	3.500,00	
Krankenversicherungsbeitrag (AG)	255,50	7,30%
Pflegeversicherung	44,63	1,275%
Rentenversicherung	327,25	9,35%
Arbeitslosenversicherung	52,50	1,50%
Unfallversicherung	89,25	2,55%
gesamter Personalaufwand	4.269,13	

oder kürzer über Buchungssatz auf Seite 143:

6200	3.500,00
6410	769,13
	4.269,13

6.2 Abrechnung Wasserburg

Gehaltsabrechnung

Bruttogehalt 83.600,00

Sozialabgaben pro Monat in €	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
Krankenversicherung Beitrag	7.022,40	6.102,80	8,40%	7,30%
Pflegeversicherung Beitrag	1.274,90	1.065,90	1,525%	1,275%
Rentenversicherung Beitrag	7.816,60	7.816,60	9,35%	9,35%
Arbeitslosengeld Versicherung	1.254,00	1.254,00	1,50%	1,50%
	<u>17.367,90</u>	<u>16.239,30</u>		

Lohnabrechnung

Bruttolohn 77.700,00

Sozialabgaben pro Monat in €	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
Krankenversicherung Beitrag	6.526,80	5.672,10	8,40%	7,30%
Pflegeversicherung Beitrag	1.184,93	990,68	1,525%	1,275%
Rentenversicherung Beitrag	7.264,95	7.264,95	9,35%	9,35%
Arbeitslosengeld Versicherung	1.165,50	1.165,50	1,50%	1,50%
	<u>16.142,18</u>	<u>15.093,23</u>		

Gehaltsbuchung

6300	83.600,00	4830	22.300,00	<i>LSt. + K.St + Soli</i>
		4840	17.367,90	<i>AN-Anteile SV</i>
		2800	43.932,10	<i>Nettolohn</i>

Lohnbuchung

6200	77.700,00	4830	13.900,00	<i>LSt. + K.St + Soli</i>
		4840	16.142,18	<i>AN-Anteile SV</i>
		2800	47.657,83	<i>Nettolohn</i>

6410		4840	35.445,68	<i>Summe der AG-Anteile</i> <i>AG-Anteil Gehalt + AG-Anteil Lohn + Unfallv.</i>
-------------	--	-------------	-----------	--

Überweisungen Finanzamt + Sozialversicherungsträger

4830	36.200,00		
4840	68.955,75	2800	105.155,75

6.3

a. Lohnabrechnung

Bruttoeinkommen:		2.900,00
Abzüglich Steuerabzüge (Lohnsteuer + Kirchensteuer + Solidaritätszuschlag):		170,00
Abzüglich Sozialabgaben Arbeitnehmer		
Krankenversicherung:	243,60	
Pflegeversicherung:	36,98	
Rentenversicherung:	271,15	
Arbeitslosenversicherung:	43,50	595,23
= Auszahlungsbetrag / Nettogehalt		2.134,78

b. Arbeitgeberbelastung

Was zahlt der Arbeitgeber?		2.900,00
Arbeitgeberanteil Krankenversicherung	211,70	
Arbeitgeberanteil Pflegeversicherung	36,98	
Arbeitgeberanteil Rentenversicherung:	271,15	
Arbeitgeberanteil Arbeitslosenversicherung:	43,50	
Unfallversicherung	48,00	
	<hr/>	
	611,33	611,33
Arbeitgeberbelastung:		3.511,33

c. Lohnbuchung

6200	2.900,00	4830	170,00	<i>LSt. + K.St + Soli</i>
		4840	595,23	<i>AN-Anteile SV</i>
		2800	2.134,78	<i>Nettolohn</i>
6400		4840	611,33	<i>Summe der AG-Anteile</i>
4830	170,00			
4840	1.206,55	2800	1.376,55	